

Schriftliche Fragen mit den in der Woche vom 24. August 2009 eingegangenen Antworten der Bundesregierung

9. Abgeordnete Petra Pau (DIE LINKE.)

Auf welcher Rechtsgrundlage wurde das Akkreditierungsverfahren für Journalisten für die Leichtathletik-Weltmeisterschaft 2009 in Berlin, einschließlich des Kriterienkatalogs, von welchem Gremium beraten und beschlossen?

10. Abgeordnete Petra Pau (DIE LINKE.)

In welchem Verhältnis stehen Berlin Organising Committee Berlin GmbH (BOC) und das Local Organising Committee (LOC), und welches der Komitees ist verantwortlich für die Durchführung des Akkreditierungsverfahrens?

11. Abgeordnete Petra Pau (DIE LINKE.)

Von welchen Sicherheitsbehörden werden ausländische Journalisten überprüft (bitte auch Rechtsgrundlage angeben), und auf welche Weise kooperieren in- und ausländische Sicherheitsbehörden zum Zwecke der Akkreditierung?

Antwort des Staatssekretärs Dr. Hans Bernhard Beus vom 24. August 2009

Veranstalter der 12. IAAF Leichtathletik-Weltmeisterschaft Berlin 2009 ist der Leichtathletik Weltverband IAAF. Das BOC (Berlin Organising Committee – BOC 2009 GmbH) ist mit der Vorbereitung und Durchführung beauftragt. Das Local Organising Committee (LOC) hat eine beratende Funktion. Beschlüsse für die Gesellschaft werden durch die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und den Aufsichtsrat getroffen. Die Fragen können insoweit nur durch die Gesellschaft und das Land Berlin beantwortet werden.

12. Abgeordnete Petra Pau (DIE LINKE.)

Für welche zukünftigen nationalen und internationalen Sportgroßveranstaltungen (zum Beispiel die Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft 2011 in Berlin) sind nach Kenntnis der Bundesregierung Akkreditierungsverfahren auf diesem Niveau vorgesehen, und hält die Bundesregierung diese Verfahren grundsätzlich für vereinbar mit Presse-, Meinungs- und Berufsfreiheit?

Antwort des Staatssekretärs Dr. Hans Bernhard Beus vom 24. August 2009

Die Sicherheitsmaßnahmen bei Sportgroßveranstaltungen sind von den Veranstaltern und den mit der Durchführung Beauftragten zu verantworten. Sie werden im Zusammenwirken mit den Sicherheitsbehörden lageangepasst festgelegt. Eine Prognose für künftige Sportgroßveranstaltungen ist daher nicht möglich.